

	<p>Objekt: Christus in der Rast</p> <p>Museum: Museum Schloss Moritzburg Zeitz Schlossstraße 6 06712 Zeitz 03441/212546 moritzburg@stadt-zeitz.de</p> <p>Sammlung: Plastiken und Skulpturen</p> <p>Inventarnummer: VI/C - 48</p>
--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Das Haupt der Ganzfigur ist seitlich nach vorn geneigt. Der linke Arm stützt den Kopf, Mund und Augen sind leicht geöffnet. Der gesamte Körper trägt Blutspuren, eine Folge der Verletzungen durch die Dornenkrone. Der aufmerksame Betrachter leidet geradezu mit. Dieser Ausdruck impliziert, dass es sich um eine Darstellung vor der Auferstehung handelt. Die abendländische Kunst kennt verschiedene Ausführungen des Schmerzensmann-Typs. Die Arme können verschränkt sein oder mit dem Zeigegestus auf die Seitenwunde weisen. Manchmal hält Jesus einen Kelch, um das aus der Seitenwunde fließende Blut aufzufangen. Die Darstellung des Schmerzensmannes gehört zu den bedeutenden, häufig verwendeten Bildfindungen der christlichen Kunst des Mittelalters.

Grunddaten

Material/Technik: Laubholz, geschnitzt
Maße: H 53,5 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1500-1590er Jahre
wer
wo

Schlagworte

- Christusdarstellung
- Ecce homo
- Glaube
- Passion (Christentum)

- Religiöse Kunst
- Schmerzensmann

Literatur

- Cottin, Markus und Kunde, Holger (Hrsg.) (2017): Dialog der Konfessionen. Bischof Julius Pflug und die Reformation, Ausstellungskatalog. Petersberg